

In Zusammenarbeit mit: Atelier de Pédagogie et d'Animation Stras-

bourg, Canadian Filmmakers Distribution Center Toronto, Electronic Arts Intermix

New York, Freunde der deutschen, Kinemathek Berlin, Kijkhuis Den Haag, London

Filmmakers Co-op, London Video Arts, Medienkunst Festival Osnabrück, Medien-

Operative Berlin, Medienwerkstatt Wien, Softvideo Rom, Sovexport Film Bonn,

Tape Connection Rom, The Danish-Video-Art-Data-Bank, Video-Data, Bank Chi-

cago, Zooid Pictures London.

Matthias, Eberle Irène, Ensini Adriano, Firuzbay Dogan, Galerie o.T., Gfeller

Johann, Hofmann Hubert, Kantor Gabor, Keil Fredy, Keller Kolja, Kiechler Werner,

Kunz Marcel, Luther Dodo, Mathis Muda, Megert Franziska, Moser Claudia, Moser

Peter, Müller Karin, Ottiger Erika, Scagliola Silvana, Schaub Christoph, Silber-

schmidt Catherine, Stadelmann Hugo, Studhalter Peter, Putz, Urech Uri, Vonarburg

Thomas, Weber Claudius und allen, die unsere Gäste betreuen oder uns sonstwie

geholfen und unterstützt haben.

Mit besonderem Dank an: Betz Conny, Bold Alf, Bolelli Franco,

Gassinger Ilse, Gramann Karola, Heiko Daxl, Heslop Tom, Kaene Ekkhard, Kwella

Micky, Lohmann Marianne, Lowder Rose, Maderna Maria, Maziere Michael, Noll

Brinckmann Christine, Popescu Doina, Richard Philpott, Schläpman Heide, Sch-

önfelder Bodo, Soeberg Torben, Tscherkassky Peter.

Mit finanzieller und materieller Unterstützung von: Stadt

Luzern, Erziehungsdepartement des Kantons Luzern, EDI, Bundesamt für Kul-

turpflege, Pro Helvetia, Migros-Genossenschafts-Bund, Stanley, Thomas Johnson

Stiftung, Stiftung Landis & Gyr, Marianne und Curt Dienemann-Stiftung, Ida und

Albert Flersheim-Stiftung, Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern, Sony

Mit Dank für die Mithilfe bei der Organisation des

Festivals: Ammann Hanspeter, Bärtschi Ruth, Bhattacharya Tapan, Bürcher

Communication Systems, Bild + Ton Prokin A, Input-Data, Hotel Rebstock, Genos-

senschaft Migros Luzern, PAV-PA-Rentals, André Leuchter AG

Viper '89 - 10. int. Film- und Videotage Luzern,

23.-29.Okt.1989. Katalog. Int. Film- und Videopro-

gramm. Videowerkschau Schweiz. Retrospektive. Filme.

Texte. **Sonderprogramme.** "Luzern international". Werkschau Roman

Signer. Info-Reihe. Art Video Danse Frankreich Video-Ambiente Italien. Musik-

Tanz-Video. Video-Teatro Italien.

Service S-8, s/w, 6 Min., A, 1988
Realisation: Dietmar Brehm
mit Helge Krafft, Richard Kalt,
Rosa Drafft, Judith Bischof

3 Kronen (3)



S-8, 3 Min., A, 1988
Realisation: Dietmar Brehm
mit: Charles Kaltenbacher

Joyride TM U-matic, NTSC, 14 Min. 23 Sek.,
Can/USA, 1988
Realisation: Tony Oursler
mit: Constance DeJong
Mitwirkende: Susan Milne, Art McP,
Bruce Fraser, Hank Bull, Karen Henry,
Adam Thom, Kye Goodwyn, Yvone Parent
Vertrieb: Electronic Arts Intermix, N.Y.



35mm, s/w, 19 Min., UdSSR, 1987
Realisation: Alexander Sokurow
Kamera: A. Burow, L. Rozhin,
A. Jakubowski
Musik: M. Tschesnokow
Produktion: Lendokfilm-Studio
Krjukow kanal 12
190125 Leningrad, UdSSR
Vertrieb: Sovexportfilm
Waldstrasse 86
D-5300 Bonn 2

Das Abendopfer (Zhertwa wetschernjaja)

Art of Memory U-matic, NTSC, 36 Min., USA, 1987
Realisation: Woody Vasulka
Kamera: Steina
Vertrieb: Woody Vasulka Route 6, Box 100
Santa Fé
New Mexico 87501, USA

The Last Days of Contrition



16mm, s/w, 35 Min., Can, 1988
Realisation: Richard Kerr
Schnitt: Richard Kerr, Jackie Dzuba
Musik: Pat Butler
Kommentar: Dick Gregory,
Ernest Hemingway, Lt. Col. R. Gabriel
DarstellerInnen: Kim Anne Warren,
Michael Dryden
Produktion: Richard Kerr,
University of Regina
Dept. of Film & Video
Regina, Sask. S4S 0A2, USA

Sekundenfalle. Filmografie: vgl. "Ohne Titel". **Service. Dietmar Brehm.**

Service entstand aus dem Abfall von The Murder Mystery. Filmschnitt nach dem

Zufall. Filmografie: vgl. "Ohne Titel". **3 Kronen (3). Dietmar Brehm.**

Schlafen + Schlafen = Schlafen?. Filmografie: vgl. "Ohne Titel". **Joyride TM.**

Tony Oursler, Constance De Jong. Dieses Werk ist von der Thema-

tik her durch die institutionelle gegenüber der privaten Hingabe zum "Transzenden-

talen" inspiriert. Als Wächter der kulturellen Fackel geleiten Themenanlagen und

Museen Millionen von Sensationslüsternen durch ein mentales Labyrinth in zu einer

neuge-stalteten Geschichte und zu einer skizzenhaften Zukunft. Hier verschmelzen

Objekte und die Umgebung miteinander. Ein Souvenir wird gekauft und zu Hause

wieder aufgestellt. Es wird benutzt, um den überfüllten und kohlendioxid-ge-

schwängerten Korridor zum "Transzendentalen" zu öffnen. "Joyride" zeigt die ex-

pressionistischen handgemachten und -gemalten Sets, die Ourslers Kennzeichen

sind. Sozialkritik mit Biss! **Das Abendopfer. (Zhertwa wetsch-**

ernjaja). Alexander Sokurow. Das Abendopfer ist ein russischer

Choral zu einem biblischen Text, entstanden 1943 in Moskau, gewidmet den Opfern

des Krieges. Den hohen und traurigen Opfern. Gross ist der Abstand zwischen

Lebenden und Toten, und keiner weiss, wen er um Hilfe anfleht. **Art of Memory.**

Woody Vasulka. Eine Meditation über Erinnerung, Militarismus und Me-

dien. Vor einem Sonnenuntergang in der Wüste werden Bilder aus dem 2. Weltkrieg,

dem Spanischen Bürgerkrieg und anderen zu biomorphen dreidimensionalen Formen

gestaltet. Man hat den Eindruck, als prallten von irgendwoher vertraute Gebilde mit

unserem kulturellen Erbe zusammen. Videografie: Vocabulary, 1973; The Matter

1974; Artifacts, 1980; The Commission. 1983; Art of Memory, 1987. **The Last**

Days of Contrition. Richard Kerr. 'Die letzten Tage der Reue' ist ein

bewegendes Gedicht, das mit Schrecken der Verwunderung von der Verwüstung der

westlichen amerikanischen Landschaft erzählt. 'Die letzten Tage der Reue' steht

als Metapher für die wirtschaftliche und militärische Politik des Amerika des